

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Weiterbildungsbeirates

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.08.2015
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Raum, Ort: VHS Forum Borken, Heidener Str. 88

Anwesend sind:

stellvertretendes Mitglied:

Doelle, Wolfgang sachk. Bürger/in Vertretung für Herrn Klaus Ciethier

CDU:

Kranenburg, Marius
Niehoff-Elsing, Birgitta Vorsitzende
Tubes, Mike

SPD:

Niemeyer, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Wingerter, Sigrid

stimmberechtigte Mitglieder aus den beteiligten Gemeinden:

Bannefeld, Gerd	Gemeinde Raesfeld
Brüggemann, Thomas Dr.	Stadt Velen
Grotendorst, Andreas Bürgermeister	Gemeinde Raesfeld
Kock, Egbert	Stadt Gescher
Lütten, Ingeborg	Gemeinde Raesfeld
Pöpping, Gerhard	Stadt Velen
Rottbeck, Bernadette	Gemeinde Heiden

Gäste:

Heselhaus, Jörg
Jeske, Dagmar
von dem Berge, Anja

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Baumann, Cornelia	Fachbereichsleiterin
Bertelwick, Timo	
Lührmann, Rolf	Bürgermeister
Vogelsang, Sarah	

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Weßing, Christian	sachk. Bürger/in
-------------------	------------------

UWG:

Ciethier, Klaus	sachk. Bürger/in
-----------------	------------------

stimmberechtigte Mitglieder aus den beteiligten Gemeinden:

Buß, Heiner	Gemeinde Heiden
Effkemann, Hubert	Stadt Gescher
Geringhoff, Ralf	Stadt Velen
Hölker, Rita	Stadt Gescher
Homann, Matthias	Stadt Gescher

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters der Ausschussvorsitzenden
- 4 Verpflichtung der Sachkundigen Bürger(innen) des
Weiterbildungsausschusses
Vorlage: V 2015/164
- 5 Bericht der Volkshochschule Borken
- Rückblick 2014, Zwischenstand 2015 und Ausblick 2016
Vorlage: V 2015/163
- 6 Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Borken
Vorlage: V 2015/162
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Mitteilungen und Fragen
- 9 Presseveröffentlichungen

Öffentlicher Teil**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit begrüßt die Vorsitzende des Weiterbildungsbeirates Frau Niehoff-Elsing die Anwesenden.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind keine Einwohner/innen anwesend, insofern werden keine Fragen gestellt.

**zu 3 Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters der
Ausschussvorsitzenden**

Herr Egbert Kock, Stadt Gescher, wird als Stellvertretender Ausschussvorsitzender vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Frau Rita Hölker, Stadt Gescher, wird als 2. Vertreterin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Da Frau Hölker nicht anwesend ist, wird mitgeteilt, dass die Zustimmung Frau Hölkers zur Annahme der Wahl als 2. Vertreterin vorliege.

**zu 4 Verpflichtung der Sachkundigen Bürger(innen) des
Weiterbildungsausschusses
Vorlage: V 2015/164**

Herr Christian Weßing, sachkundiger Bürger, kann aufgrund von Abwesenheit nicht verpflichtet werden.

**zu 5 Bericht der Volkshochschule Borken
- Rückblick 2014, Zwischenstand 2015 und Ausblick 2016
Vorlage: V 2015/163**

Frau Baumann berichtet, dass in 2014 erfreulicherweise steigende Teilnehmerzahlen sowie ein erhöhter Landeszuschuss zu verzeichnen gewesen seien. Insgesamt sei ein positiver Trend erkennbar.

Weiterhin erläutert Frau Baumann, dass sich das Team der VHS inzwischen deutlich verjüngt habe. Die zuletzt vakante Stelle von Frau Schmidt konnte mit Frau Vogelsang nachbesetzt werden, die die Verwaltungsleitung übernommen habe und zudem mit Herrn Bertelwick, Herrn Blicker und Frau Baumann ein Team von engagierten Hauptamtlich Pädagogischen Mitarbeitern bilde.

Bezüglich der Programmgestaltung berichtet Frau Baumann, dass zukünftig die Art der Programmgestaltung umgewandelt werden soll, indem das Team der VHS, einschließlich der Partnerkommunen, die Programmplanung vornehme und erst in einem zweiten Schritt geeignete Dozenten aquiriere. Bisher sei das Programm maßgeblich durch Kursangebote und -wünsche der Dozenten bestimmt worden. Frau Baumann bittet die Partnerkommunen, weiterhin Wünsche und Anregungen zu äußern, um die gute Zusammenarbeit fortzusetzen.

Das VHS Programm werde sich zukünftig verstärkt dem klassischen Angebot von Grundlagenkursen wie Sprachkursen oder Kursen der beruflichen Weiterbildung widmen.

Zudem seien vermehrt zielgruppenspezifische Angebote erarbeitet worden. Neben Angeboten für Frauen und Ältere werden aktuell Angebote speziell für Migranten/innen vorgehalten. Hier werde sich die VHS auch zukünftig breit aufstellen. Derzeit seien die Kursangebote „Deutsch als Fremdsprache“ erweitert worden, außerdem werde erstmals ein Alphabetisierungskurs für Migranten/innen sowie ein Fahrradfahrkurs speziell für Migrantinnen angeboten. Ein wichtiges Merkmal der Deutschkurse sei die Kostenfreiheit für die Teilnehmer/innen. Die VHS sehe sich hier in der gesellschaftlichen und politischen Verantwortung, diese Kurse auch weiterhin kostenfrei anzubieten, um nicht zuletzt eine gute Standortqualität Borkens und seiner Partnerkommunen zu gewährleisten.

Die Mitglieder des Weiterbildungsbeirates nehmen dies mit großer Zustimmung zur Kenntnis, obwohl die tatsächlich entstehenden Kosten in der Konsequenz von der VHS selber, d.h. von Borken und seinen Partnerkommunen, getragen werden müssen. Herr Kranenburg merkt an, dass es wichtig sei, die Zielgruppe der Migranten/innen auch tatsächlich zu erreichen, damit auch insbesondere Frauen innerhalb dieser Zielgruppe von den Angeboten der VHS profitieren. Hier solle auch über neue Kursformen nachgedacht werden, um möglichst viele Migranten/innen zu erreichen. Frau Baumann bestätigt, dass es diesbezüglich schon Ideen gebe, z.B. die Wohnzimmer gegenseitig zu öffnen und reihum als Gastgeber eines anderen Landes zu fungieren. Hinsichtlich der Frage nach einer besonderen Qualifikation von Dozenten im sog. „DaF“-Bereich erläutert Frau Baumann, dass eine besondere Qualifikation nicht zwingend erforderlich sei, ausgebildete Pädagogen mit Lehrerfahrung in der Erwachsenenbildung aber prädestiniert seien. Letztlich werde jeder potentielle Dozent durch den Hauptamtlich Pädagogischen Mitarbeiter der VHS hinsichtlich seiner Eignung geprüft.

Frau Baumann erklärt auf Nachfrage, dass Männer bezüglich der Angebote für Frauen nicht grundsätzlich ausgeschlossen seien. Ebenfalls auf Nachfrage erklärt Frau Baumann, dass sich die Angebote für Ältere insbesondere durch ein reduziertes Lerntempo auszeichnen und die Definition von „älter“ fließend und individuell zu verstehen sei.

Die Frage Herrn Niemeyers, ob der Personalbestand der Hauptamtlich Pädagogischen Mitarbeiter/innen der VHS mit Vollzeitstellen ausgestattet sei, kann Frau Baumann bejahen.

Auf Nachfrage Herrn Niemeyers nach der Zertifizierung der VHS teilt Herr Bertelwick mit, dass die Rezertifizierung im Juni 2015 erfolgt sei und bis 2018 Bestand habe.

Der Bericht der Volkshochschule Borken durch Frau Baumann wird von den Mitgliedern des Weiterbildungsbeirates zustimmend zur Kenntnis genommen.

zu 6 Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Borken **Vorlage: V 2015/162**

Frau Baumann erläutert die Notwendigkeit einer neuen Honorarordnung, um die derzeit geltende Praxis bei der Festlegung der Honorare durch eine entsprechende Honorarordnung transparent und nachvollziehbar machen zu können.

Die zuletzt im Jahre 1998 festgelegten und 2002 auf Euro-Beträge umgerechneten Sätze in der derzeit geltenden Honorarordnung seien für die Mehrzahl der Kurshonorare nicht mehr anwendbar.

Die VHS sei bestrebt, gegenwärtig und zukünftig gut qualifizierte Dozenten zu gewinnen, um einen hohen Standard im Hinblick auf den Weiterbildungsauftrag aufrecht erhalten zu können. Dies gehe mit einer Erhöhung der Honorare der Dozenten einher, die faktisch im Laufe der Zeit bereits in großen Teilen stattgefunden habe.

Es könne dennoch vorkommen, dass in bestimmten Einzelfällen noch höhere Honorare als in der Honorarordnung festgelegt, gezahlt werden müssen. Dies betreffe insbesondere den Bereich der beruflichen Weiterbildung, wo ganz besonders hohe Anforderungen an die Dozenten gestellt würden und das geringe Angebot an geeigneten Dozenten das jeweilige Honorar bestimme.

Um der Entwicklung der Honorare zukünftig Rechnung tragen zu können, soll die Honorarordnung turnusgemäß im 3-Jahres-Rhythmus überprüft werden.

Auf Anregung von Herrn Niemeyer soll die erste Stufe der Honorare („Ohne berufliche Qualifikation des Dozenten“) um den Zusatz ergänzt werden, dass der Dozent trotz seiner fehlenden beruflichen Qualifikation dennoch fachlich qualifiziert sei. Damit könne verdeutlicht werden, dass auch ein fachlich gut qualifizierter Dozent einen Kurs leiten könne, ohne die entsprechende berufliche Qualifikation erlangt zu haben.

Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Rat der Stadt Borken wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die seit 01.01.2002 geltende Honorarordnung der Volkshochschule Borken wird mit Wirkung vom 01.01.2016 durch folgende Neufassung, ergänzt um den gewünschten Zusatz Herrn Niemeyer, ersetzt:

siehe Anlage 1

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Nichtöffentlicher Teil**zu 8 Mitteilungen und Fragen**

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

zu 9 Presseveröffentlichungen

Es liegen keine Presseveröffentlichungen vor.

gez. Birgitta Niehoff-Elsing
Ausschussvorsitzende

gez. Sarah Vogelsang
Schriftführerin